

PILF

Prüfinstitut Lacke / Farben

Dipl.-Ing. Günther Kienitz

Öffentlich bestellter und
vereidigter Sachverständiger
der IHK zu Köln
für Farben und Lacke

D-50935 Köln-Lindenthal

Lindauer Straße 13

Telefon 02 21 - 43 33 00

Telefax 02 21 - 46 10 81

E-mail:

PILF.Koeln.Kienitz@t-online.de

XXXXXXXXXX

XXXXXXXXXX

B e r i c h t - N r . : 1 5 0 3 3 0 - 2

Antragsteller : JONAS Farbenwerke GmbH & Co.KG
Frau Annette Schiemann
Dieselstraße 42-44
52070 Aachen

Antrag vom : 17.03.2015

Untersuchungsauftrag: Wie beständig ist eine
>> **Sol-Silikat-Innenfarbe** <<
Beschichtung gegenüber Desinfektionsmitteln ,
die in Kliniken und Arztpraxen zur Flächen-
desinfektion eingesetzt werden ?

Ortsbesichtigung :

Muster/Probe: Naßmuster
>> **Sol-Silikat-Innenfarbe** <<

Bericht vom: 30. März 2015

Probenentnahme **amtlich** **neutral** **privat X**

Der Prüfbericht bezieht sich auf den untersuchten Prüfgegenstand.

Der Untersuchungsbericht umfasst 7 Textseiten

**Die Wiedergabe, Vervielfältigung, Übersetzung und Verwendung dieses Prüfberichtes für Werbezwecke –
ob ungekürzt, gekürzt oder auszugsweise - bedarf der schriftlichen Genehmigung.**

Prüfinstitut Lacke Farben

Dipl.-Ing. Günther Kienitz

50935 Köln-Lindenthal
Lindauer Straße 13

Telefon 02 21 - 43 33 00
Telefax 02 21 - 46 10 81
PILF.Koeln.Kienitz@t-online.de

PILF

Bericht-Nr.: 150330-2

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 1
Probenvorbereitung	Seite 1
Untersuchung	Seite 1
Ergebnisse	Seite 2
Zusammenfassung	Seite 2
Überprüfte Desinfektionsmittel	Seite 4
Kurzfassung	Anlage

Bericht-Nr.: 150330-2

Seite - 1 -

Einleitung

Von der JONAS Farbwerke GmbH & Co.KG, Dieselstraße 42-44 in 42489 Wülfrath, wurde ein Nassmuster >> **Sol-Silikat-Innenfarbe** << überreicht.

Das Beschichtungsmaterial sollte hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit gegenüber Desinfektionsmitteln, die in Kliniken bzw. Arztpraxen eingesetzt werden, nach erfolgter Applikation mit anschließender Trocknung untersucht werden.

Probenvorbereitung

Zwei Gipskartonplatten mit den Abmessungen 0,60 m x 0,25 m wurden mit wasserverdünnter Isolierfarbe, im Mittel 130g/m², grundiert.

Nach einer guten Homogenisierung des Beschichtungsmaterials erfolgte die Dichtebestimmung nach DIN EN ISO 2811-1 mit dem Pyknometer.

Es ergab sich eine Dichte von 152 g/cm³.

Nach einer 24-stündigen Trocknung im Raumklima, ~20°C/60% Rel. Luftfeuchte, wurde

>> **Sol-Silikat-Innenfarbe** <<

gut homogenisiert zweimal, mit einer Zwischentrocknung von 24 Stunden, appliziert; Gesamtverbrauch ~ 197 ml/m² bzw. 300 g/m².

Untersuchung

Die Desinfektionsmittel wurden jeweils in der höchsten Konzentration angesetzt, die in den Beschreibungen für die kürzeste Einwirkzeit im Rahmen einer Flächendesinfektion angegeben werden.

Zusätzlich wurden zwei bereits gebrauchsfertig eingestellte Produkte, alkoholische Lösungen, für die Untersuchungen berücksichtigt.

Der beiliegenden Produktauflistung ist der Produktname, die Konzentration und auch die Wirkstoffkombination zu entnehmen.



Bericht-Nr.: 150330-2

Seite - 2 -

Die Überprüfung der Desinfektionsmittelbeständigkeit erfolgte nach einer 7-tägigen Trocknung der Beschichtung.

Es wurden jeweils ca. 0,5 ml der jeweiligen Desinfektionsmittellösungen auf Filterpapierstücke, welche auf der Beschichtungsoberfläche lagen, aufgetragen und sofort mit einem Uhrglas abgedeckt.

Nach einer 1-stündigen bzw. nach einer 3-stündigen Einwirkzeit wurden die Desinfektionsmittel mit Küchenpapier komplett entfernt und die beanspruchten Flächen im Streiflicht beurteilt.

Anschließend wurden die gesamten Flächen mit Wasser abgespült und die Prüfplatten abgetrocknet.

Eine weitere Beurteilung erfolgte nach einer 24-stündigen Trocknung im Raumklima.

Ergebnisse

Farbliche Veränderungen, Blasen- oder Rissbildungen sowie Haftungsstörungen an den Beschichtungsflächen bzw. der Beschichtungsfilm nach der Belastung mit den anzusetzenden Desinfektionsmitteln ergaben sich nicht.

Auch bei den anwendungsfertigen Desinfektionsmittellösungen ergaben sich keine Oberflächenveränderungen.

Zusammenfassung

Die Belastung von >> **Sol-Silikat-Innenfarbe** <<

Beschichtungsfilmen mit den aufgeführten, anzusetzenden Desinfektionsmitteln, wie sie in Kliniken und Arztpraxen eingesetzt werden, führt zu keinen Verfärbungen, Riss- oder Blasenbildungen sowie Haftungsverlusten, weder sofort nach der 1- bzw. 3-stündigen Belastung noch nach der erfolgten Durchtrocknung.



Bericht-Nr.: 150330-2

Seite - 3 -

Auch die Anwendung der alkoholischen gebrauchsfertigen Lösungen ergab keinerlei Oberflächenveränderungen.

Die Prüfung erfolgte nach DIN EN ISO 2812-3 von 2012.

Köln, den 30. März 2015



Bericht-Nr.: 150330-2

Seite - 4 -

Nachfolgend aufgeführte Desinfektionsmittel wurden bei der Überprüfung eingesetzt.

Incidin ® PLUS	2 %ig	1	Henkel	Glucoprotamin
Incidur ®	2 %ig	2	Henkel	Glyoxal , Glutaral
Minutil ®	0,5 %ig	3	Henkel	Formaldehyd , Glyoxal , Glutaral
Incidin ® Extra N	2 %ig	4	Henkel	Glucoprotamin , Benzalkoniumchlorid
Kohrsolin®	3 %ig	5	Bode	Glutaral, (Ethylendioxy) dimethanol, 1,3-Bis (hydroxymethyl) harnstoff, Tetrahydro-1,3,4,6-tetrakis-(hydroxymethyl) imidazo[4,5-d]—2,5(1H,3H)-dion
Terralin ®	0,5 %ig	6	S & M	Benzalkoniumchlorid , Phenoxypropanole
Buraton ® 10 F	1 %ig	7	S & M	Glyoxal , Formaldehyd , Glutardialdehyd , 2-Ethylhexanal
Quartamon ® Med	2 %ig	8	S & M	Benzalkoniumchlorid
Incidin ® Liquid Spray	Gebrauchsfertige Lösung	9	Henkel	2-Propanol , 1-Propanol , mikrobiozide Amphotenside
Bacillol ®	Gebrauchsfertige Lösung	10	Bode	1-Propanol , 2-Propanol , Ethanol , 1,6-Dihydroxy-2,5-dioxahexan , Mecetro-niumetilsulfat



Prüfung von Sol-Silikat-Innenfarbe

Kurzfassung des Untersuchungsberichtes vom 30.03.2015

Auftraggeber : JONAS Farbenwerke GmbH & Co.KG
Frau Annette Schiemann
Dieselstraße 42-44
42489 Wülfrath

Auftrag : Wie beständig ist eine
>> **Sol-Silikat-Innenfarbe** <<
Beschichtung gegenüber Desinfektionsmitteln, die in Kliniken und Arzt-
praxen zur Flächendesinfektion eingesetzt werden ?

Prüfergebnis : Bei den überprüften, anzusetzenden 8 Desinfektionsmitteln ergaben sich
keine Farbveränderungen, Blasen- oder Rissbildungen sowie
Haftungsverluste auf den mit wasserverdünnbarer Isolierfarbe
grundierten Gipskartonplatten.
Auch bei den gebrauchsfertigen alkoholhaltigen Desinfektionsmittel-
Lösungen ergaben sich keine Oberflächenveränderungen.

Die Prüfung erfolgte nach DIN EN ISO 2812-3 von 2012.

Köln, den 30. März 2015

